

# Kirchgemeinden

BIGLEN | GROSSHÖCHSTETTEN | KONOLFINGEN | OBERDIESSBACH | SCHLOSSWIL

Editorial

## Von halben und runden Sachen



Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehn.

Matthias Claudius 1799

Nur gerade jede einunddreissigste  
Nacht ist der Mond eine runde Sache.  
Bloss dann zeigt er uns seine  
ganze Schönheit und leuchtet bei  
wolkenfreiem Himmel blass und

edel in der Dunkelheit. Regelmässig  
nimmt er ab und wieder zu, bis er  
schliesslich seine abgerundete  
Vollkommenheit für kurze Zeit er-  
reicht, das nächste Mal am 12. Fe-  
bruar. Diese Regelmässigkeit ist für  
uns zur Selbstverständlichkeit ge-  
worden, und wir denken beim Wort  
«Mond» an seine ganze Grösse und  
Schönheit - auch wenn sie sich uns  
im Moment nicht zeigen. Wir stel-  
len uns hinter der halben Scheibe  
den runden Himmelskörper vor,  
weil wir erfahren haben, dass da

noch mehr ist, als das gegenwärtig  
Sichtbare.

Mit dieser Sichtweise, die das An-  
gefangene und Halbe zur Vollkom-  
menheit ergänzt, dürfte auch Gott  
uns Menschen betrachten. Er sieht  
uns, wie wir sind und gleichzeitig  
wie wir gemeint sind. Es ist kein  
misstrauischer noch ein verklärer,  
nein, es ist ein realistischer und  
gleichzeitig ein gnädiger und hoff-  
nungsvoller Blick, der über den Mo-  
ment hinaus sieht. Mit seinem um-  
fassenden Erkennen hält er das gan-  
ze Leben mit seinen Potentialen im  
Blick und sucht sie zu fördern, wie  
dies im Segen von Aaron zum Aus-  
druck kommt: «Gott segne dich und  
behüte dich, Gott lasse sein Ange-  
sicht leuchten über dir und sei dir  
gnädig, Gott wende sein Angesicht  
dir zu und schenke dir Frieden». (4. Mose 6,25+26). Dieser göttliche  
Blick wärmt, kräftigt und stützt. Er  
verurteilt nicht, rechnet vielmehr  
damit, dass durch uns Gutes gesche-  
hen wird und dass wir zum Segen  
für uns und andere werden können.

Gegenüber dieser Sichtweise  
bleibt uns manches verborgen,

selbst an den Menschen in unserer  
unmittelbaren Nähe. Wir haben  
unsere Erfahrungen mit ihnen und  
unsere Meinung über sie weitge-  
hend gemacht, so dass wir Verände-  
rungen nur schwer wahrnehmen,  
trotzdem oder gerade weil wir uns  
so oft sehen.

Sehen wir genauer hin und set-  
zen wir die ‚lunettes‘, die beiden  
Halbmöndchen auf unsere Nase,  
wird uns Verborgenes und Unvoll-  
endetes sichtbar werden. Ich bin  
überzeugt, dass sich unser Gegen-  
über verändert, wenn wir es durch  
eine andere, durch die göttliche  
Brille betrachten; nicht Defizit-ori-  
entiert nur die halben Sachen an  
ihm sehen, sondern realistisch,  
hoffnungsvoll und gnädig die  
schlummernden Potentiale im  
Blick behalten und sie stärken. Wer  
weiss, ob nicht so, runde Sachen et-  
was regelmässiger in unserem All-  
tag aufgehen als bloss alle einund-  
dreissig Tage.

Mit herzlichen Grüssen  
David Schneeberger, Pfarrer in Bowil

Nützliche Adressen  
in der Region

- Regionaler Sozialdienst, Bernstr. 1, Konolfingen, 031 790 45 35, sozialdienst@konolfingen.ch
- Spitex Region Konolfingen, 031 770 22 00, info@spitex-reko.ch
- Pro Senectute, Chisenmattweg 32, Konolfingen, 031 790 00 10, konolfingen@be.pro-senectute.ch
- Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie, Kirchgemeindegasse, Kirchweg 10, 3510 Konolfingen, Telefon 079 443 20 78
- Verein zur Begleitung Schwerkranker, Region Konolfingen Vermittlungsstelle für Einsätze Montag bis Freitag, 7.30-9 Uhr, 077 420 99 03
- Mütter- und Väterberatungsstelle, 031 552 16 01, muensingen@mvb-be.ch, www.mvb-be.ch
- Bäuerliches Sorgentelefon, 041 820 02 15
- Impressum Regionalteil: info@kggrosshoechstetten.ch, 031 711 43 93

Inhalt

Schlosswil	> Seite 13
Biglen	> Seite 14
Grosshöchstetten	> Seite 15
Konolfingen	> Seite 17
Oberdiessbach	> Seite 18

## Kirchgemeinde Schlosswil



**Pfarramt Schlosswil-Oberhünigen und kirchlicher Unterricht (KUW):**  
Pfr. Andreas Zingg, 031 711 01 28, pfarrhaus.schlosswil@bluewin.ch  
kige.schlosswil@bluewin.ch (Sekretariat), www.kirche-schlosswil.ch

Weitere Adressen

**Kirchgemeindepäsidentin:** Chantal Graf, Weiergutweg 16, 3082 Schlosswil, kige.praesident@bluewin.ch  
**Postadresse:** Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen, Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil,  
**Sigrstin bzw. Sigrst:** Maria Keller (Schlosswil): 031 711 23 79, mariadavid.keller@gmail.com  
Oswald Schüpbach (Oberhünigen): 079 399 51 58, schuebibeck\_01@bluewin.ch  
**Reservation Kirchgemeindegemeinschaft Schlosswil:** C. Kläy, 031 791 20 67, kgz.schlosswil@bluewin.ch

## Theologische Gottesdienstreihe

### Das sozialdiakonische Engagement der Kirche

Theologische Perspektiven auf eine Kirche, die den Menschen dient

**Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr:**  
«Der Beginn und das Spezielle an der Sozialdiakonie»



Pfrn. Judith Pörksen Roder ist die erste Frau an der Spitze der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und war Pfarrerin in Bümpliz.

**Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr:**  
«Maria, Marta und die Care-Arbeit»



Pfrn. Martina Schwarz ist Leiterin des Praktischen Semesters der Pfarrausbildung an der Universität Bern.

**Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr:**  
«Wem dient die Kirche, wem dient sie nicht?»



Pfr. Dr. Andreas Zingg ist Pfarrer in Schlosswil, Oberhünigen und Oberthal und hat über die Theologie von F.-W. Marquardt promoviert.

**Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr:**  
«Hilfe – zu wenig Christlich? Um Himmelswillen!»



Prof. Dr. Christoph Sigrst ist Diakoniewissenschaftler, Mitglied diverser diakonischer Stiftungen und war Pfarrer am Grossmünster Zürich.

Die Gottesdienste finden in der Kirche Grosshöchstetten statt und sind von festlicher Musik begleitet.

Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar 9.30 Uhr,** Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Kirche Schlosswil. Thema: «Sinn finden in meinem Tun». Mit Renate Pauli und Käthi Hodel. Orgel: Marianne Beyeler. Mit Apéro.

**Sonntag, 9. Februar**  
kein Gottesdienst

**Montag, 10. Februar 19.30 Uhr,** 1. Gottesdienst der theologischen Gottesdienstreihe in der Kirche Grosshöchstetten. Predigt: Pfrn. Judith Pörksen Roder. Musik: Janka Ryf (Violine), Jacques Pasquier (Orgel). Siehe Inserat S. 15.

**Mittwoch, 12. Februar 19.30 Uhr,** 2. Gottesdienst der theologischen Gottesdienstreihe in der Kirche Grosshöchstetten. Predigt: Pfrn. Martina Schwarz. Musik: Michael Marending (Klarinette), Jacques Pasquier (Orgel). Siehe Inserat S. 15.

**Freitag, 14. Februar 19.30 Uhr,** 3. Gottesdienst der theologischen Reihe in der Kirche Grosshöchstetten. Predigt: Pfr. Andreas Zingg. Musik: Hans Balmer (Flöte), Jacques Pasquier (Orgel). Siehe Inserat S. 15.

**Sonntag, 16. Februar 9.30 Uhr,** 4. Gottesdienst der theologischen Gottesdienstreihe in der Kirche Grosshöchstetten. Predigt: Prof. Dr. Christoph Sigrst. Musik: André Schüpbach (Trompete), Jacques Pasquier (Orgel). Siehe Inserat S. 15.

**Sonntag, 23. Februar**  
kein Gottesdienst

Angebote

**Mittwoch, 5. Februar**  
13.30 bis 15.30 Uhr, Schulhaus Oberhünigen (Treffpunkt): **Kids-Anlass** der Kids-Chiuche Oberhünigen. Informationen bei Martina Geissbühler.

**Montag, 17. Februar**  
19.30 Uhr, Kirche Biglen: **Offenes Singen «Glaube-Liebe-Hoffnung»** Sich stärken mit Singen und im Hören anregender Worte. Ein Abend mit viel Gesang. Mit Hans Balmer, Orgel und Pfrn. Carmen Stark.

**Donnerstag, 20. Februar**  
14 Uhr, Gemeindegemeinschaft Schlosswil: **Seniorenachmittag mit Vortrag:** «Meine schönsten Bergerlebnisse und Touren». Der pensionierte Polizist Reinhard Böni war Bergführer und hat sich fast sein ganzes Berufsleben lang in der Berggrettung engagiert. Mit einem Vortrag zeigt er Bilder und erzählt von seinen Erfahrungen.

**Donnerstag, 20. Februar**  
ab 18 Uhr, Pfarrhaus Schlosswil: **Junge Kirche.**

**Dienstag, 25. Februar**  
14 bis 17 Uhr, Gemeindegemeinschaft Schlosswil, **Offener Seniorentreff.**

Kirchliche Handlung

Abdankung im Januar

• **Eva Stotzer,** Schlosswil

Wir wünschen den Angehörigen der Vorstorbenen viel Kraft und Gottes Segen.

Vorschau: Weltgebetstag



**Freitag, 7. März**  
19.30 Uhr, Kirche Schlosswil: **Weltgebetstag Cookinseln.** Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km<sup>2</sup> verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km<sup>2</sup>. Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken und denken daran: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f).

**Ein spezieller Gottesdienst, zu dem die Vorbereitungsgruppe und der Organist Hans Balmer herzlich einladen.**